

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875**

25.11.1875 (No. 322)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 322. Erstes Blatt.

Donnerstag den 25. November

1875.

2.1.

## Großherzogliches Hoftheater.

Die geehrten Jahres-Abonnenten, welche für das Jahr 1876 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 15. Dezember d. J. bei unterzeichneter General-Direktion **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zu besagtem Termine keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1876 ausgefertigt.  
Aufträgen um Plätze u. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.  
Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1876 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger zu Anfang des Jahres Unterzeichnungslisten vorlegen.  
Karlsruhe, den 23. November 1875.

## General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

3.1.

### Bekanntmachung.

#### Aufschrift der Postsendungen.

Zur Sicherung schneller Beförderung und Bestellung der Postsendungen müssen auf denselben Empfänger und Bestimmungsort so genau bezeichnet sein, daß jeder Ungewißheit vorgebeugt wird. Dabei sind namentlich folgende Punkte zu beachten:

1. Bei Postsendungen nach größeren Orten ist in der Aufschrift die Wohnung des Empfängers möglichst genau anzugeben. Auch ist es von Wichtigkeit, daß die Wohnungsangabe stets an derselben Stelle der Aufschrift, nämlich unten rechts, unmittelbar unter der Angabe des Bestimmungsortes, erfolge.
  2. Auf den nach Berlin bestimmten Sendungen ist, außer der Wohnung des Empfängers, der Postbezirk (O., N., NO. u.), in welchem die Wohnung sich befindet, hinter der Ortsbezeichnung „Berlin“ zu vermerken.
  3. Giebt es mit dem Bestimmungsorte gleich oder ähnlich lautende Postorte, so ist dem Ortsnamen eine zusätzliche Bezeichnung beizufügen. Welche Zusätze für die Ortsnamen im Postverkehr als maßgebend anzusehen sind, ergibt sich aus dem „Verzeichniß gleichnamiger oder ähnlich lautender Postorte“, das zum Preise von 10 Pf. durch Vermittlung jeder Reichs-Postanstalt bezogen werden kann.
  4. Wenn der im Reichs-Postgebiet belegene Bestimmungsort zwar mit einer Postanstalt versehen, dessenungeachtet aber nicht als allgemein bekannt anzunehmen ist, so empfiehlt es sich, die Lage des Orts in der Aufschrift der Sendung noch des Näheren zu bezeichnen. Zu derartigen Bezeichnungen eignet sich die Angabe des Staates und bei größeren Staaten des politischen Bezirks (Provinz, Regierungsbezirk u. s. w.), in welchem der Bestimmungsort belegen ist, oder auch die Angabe von größeren Flüssen („an der Ober“, „an der Elbe“, „am Rhein“, „am Main“ u.), oder von Gebirgen („am Harz“, „am Riesengebirge“ u.). Nicht minder sind zusätzliche Bezeichnungen, wie „in Thüringen“, „in der Altmark“, „in der Lausitz“ u. für den Zweck geeignet.
  5. Auf Postsendungen nach Ortschaften ohne Postanstalt ist außer dem eigentlichen Bestimmungsorte noch diejenige Postanstalt anzugeben, von welcher aus die Bestellung der Sendung an den Empfänger bewirkt werden bz. die Abholung erfolgen soll.
  6. Wenn der Bestimmungsort einer Sendung in einem fremden Postgebiete belegen und zu den weniger bekannten Orten zu rechnen ist, so ist außer dem Ortsnamen noch das betreffende Land bz. der Landesheil auf der Sendung anzugeben.
- Die Beachtung dieser Punkte wird zur Herbeiführung einer schnellen Ueberkunft der Sendungen an die Empfänger wesentlich beitragen, und es liegt daher im eigenen Interesse der Absender, die Aufschriften der Sendungen hiernach genau anzufertigen.

### Kaiserliches General-Postamt.

### Bekanntmachung.

#### Nr. 27,382. Ueberwachung der Dampfkesselanlagen betreffend.

Ein Erlass Großh. Handelsministeriums vom 12. d. M. Nr. 8864 besagt:  
Im Verlaufe der letzten Jahre sind bei kleineren, einem mehr handwerkmäßigen Betriebe (Schlosserei, Sägerei, Färberei, Bierbrauerei) dienenden Dampfkesseln eine Anzahl mit Verletzung oder Tödtung von Menschen verbundene Explosionen vorgekommen, welche auf mangelhafte Instandhaltung und Bewahrung der Anlagen zurückzuführen waren. Dabei wurde die Wahrnehmung gemacht, daß diese Kesselanlagen sich in mehreren Fällen der regelmäßigen Revision durch die amtlichen Sachverständigen beziehungsweise durch die Ueberwachungsvereine entzogen halten, angeblich weil diese einem kleinen Betrieb dienenden, nicht sehr umfangreichen Kessel einer Controle nicht bedürften. Diese Auffassung ist selbstverständlich irrig; vielmehr ist gerade bei solchen Kesseln, da deren Besitzern und Wärtern nicht selten die erforderliche Erfahrung und Kenntniß abgeht, eine ganz besonders aufmerksame Ueberwachung nöthig.  
Dies wird hiedurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige derartige Kesselanlagen, welche bis jetzt noch nicht beaufsichtigt waren, alsbald anzumelden und künftighin der periodischen Prüfung zu unterstellen sind.  
Diese Revision erfolgt durch den amtlich bestellten Sachverständigen, Herrn Bezirks-Maschineningenieur Delelle, und zwar findet eine äußere Untersuchung alljährlich, eine innere alle 2 Jahre statt.  
Befreit von der amtlichen Revision sind die Dampfkessel, deren Besitzer staatlich anerkannten Ueberwachungsvereinen beigetreten sind.  
Karlsruhe, den 20. November 1875.

### Großh. Bezirksamt.

Clauß.

## Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 15. bis 20. November.

Zahl der Besucher . . . . . 475.  
(davon neu zugegangen . . . . . 42).  
Zahl der ausgeliehenen Bände . . . . . 576.

Seit der Eröffnung (10. Februar) wurden an 1888 Benützer 18,436 Bände ausgeliehen.  
Der Aufsichtsrath.

## Wohnungen zu vermieten.

\* Eine schöne Wohnung nebst Zugehör ist zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 32.

\*3.1. Zu vermieten auf 23. April 1876: eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und aller Zugehör. Näheres Adlerstraße 17.

### Badischer Frauen-Verein. Abtheilung I.

5.4. Die Ausstellung des Vereins für seine weibliche Kunstarbeit findet am 25. und 26. d. M. im Museumslokale statt. Es werden dabei die in diesem Jahre gefertigten Arbeiten verkauft, und außerdem einige größere, schon in Privatbesitz übergegangene Arbeiten, ausgestellt. — Eintrittspreis 20 Pf.

Dauer der Ausstellung: Donnerstag von Nachmittags 2—7 Uhr Abends und Freitag von Vormittags 10—7 Uhr Abends.

### Kaufmännischer Stenographen-Club.

2.1. Freitag den 26. d., Abends 1/2 9 Uhr, im Local der höheren Bürgerschule, Waldhornstraße Nr. 9:

#### Vortrag

über Baden und Süddeutschland in den Zeiten der Römerherrschaft.  
Einführung ist nur in geringem Maße gestattet.  
Der Vorstand.

4.4.

### Fabrikversteigerung.

Donnerstag den 23. November d. J.,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im Gasthaus zur goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77, nachbeschriebene Fabrikgegenstände öffentlich versteigert, und zwar:

- 1 Klavier (Flügel), 2 Kanapées, 2 Fauteuils, 1 Chiffonniere, 2 Kommode, 1 Waschkommode, 1 Pfeilerkommode, 1 Consol, 1 Ausziehtisch, 3 Spielstische, 2 Waschtische, Nachttische mit und ohne Marmorplatten, verschiedene runde und eckige Tische, 1 großer Spiegel in Goldrahme, Spiegel in braunen Rahmen, Bettladen mit und ohne Koffen, 5 Koffhaarmatratzen, 1 größere Parthie verschiedenes Bettwerk, 1 großer zweithüriger Weizenkasten, ein- und zweithürige Schränke, kleine Speisekränze, 1 Bücherstall, 1 Küchenschrank, einige Stühle, verschiedene Küchengeräthe, blecherne Hefen, 1 kupferner Waschtisch, Porzellan und Glasachen, 3 große Kaffeeteller, Leuchter, 2 Fenstertritte, Tischdecken, Kanapeestoffen, 1 Kindervogelchen, Koffer und noch verschiedene Hausrath,

wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

C. Lauer, Waisenrichter.

### Haus- u. Gartenversteigerung.

Am Dienstag den 30. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

werden auf Antrag der Eigentümer im Hause Nr. 103 der Langenstraße dahier nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert:

- a. ein zweistöckiges Wohnhaus in der Langenstraße Nr. 103 dahier (früher 101), neben Weinhandler Elias Vob Willstätter und Bankier Aron Seeligmann, mit Hintergebäude;
- b. ungefähr 3 Viertel Garten (bestehend aus 3 Baupläzen, welche auch einzeln abgegeben werden können) in der Müppurer Landstraße dahier, neben Zimmermeister Josef Witzinger und Musiklehrer Lorenz Günther.

Der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn aus dem Hause 27,000 M. und aus dem Garten 18,000 M. erkauft werden.

Die näheren Bedingungen können inzwischen bei dem Unterzeichneten (Schloßplatz Nr. 15) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 12. November 1875.  
3.2. Großh. Notar Grimmer.

### Für Bauunternehmer.

3.3. Die Badische Immobilien-Gesellschaft verkauft auf Abbruch:

- 1. das Haus Ecke der Karl-Friedrich- und Lindenstraße dahier; dasselbe ist von Stein gebaut, zwei Stockwerke hoch, mit Schiefern gedeckt und hat eine Fagade von 105 Fuß in der Karl-Friedrichstraße, nebst Flügelbau;
  - 2. circa 140 Fuß eiserne Umfassungsgeländer auf steinernem Sockel, nebst Eingangsthüre.
- Kaufliebhaber werden eingeladen, ihre schriftlichen Angebote, für jeden Theil gesondert, spätestens Samstag den 27. d. M. bei Herrn Leopold Weiß, Ettlinger Landstraße 17, einzureichen, welcher über die näheren Bedingungen Auskunft ertheilen wird.

Bulach.

### Wohnhaus-Versteigerung.

2.2. Traubenwirth Wilhelm Böhle hier, läßt am Samstag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung selbst, sein zweistöckiges neuerbautes Wohnhaus mit Anbau, Schlachthaus, Stallungen und Schoppen, nebst Hofraithe und

Garten, welches in Betracht der geeigneten Räumlichkeit, günstiger Lage des Ortes und nur circa 3 Kilometer von der Stadt Karlsruhe entfernt liegt, und somit zur ferneren Wirtschaft oder sonstigem Gewerbebetrieb gut geeignet, einer freiwilligen Versteigerung aussetzen, wozu Steigerungsliebhaber höflichst eingeladen werden.

Bulach, den 18. November 1875.

Luz, Bürgermeister.

Daglanden.

### Fabrik-Versteigerung.

2.2. Aus der Verlassenschaft der Schiffwirth W. Goldschmidt Wittwe hier werden

Freitag den 26. d. M.,

Vormittags 9 Uhr beginnend, verschiedene Wirtschaftsgegenstände, als: Tische, Stühle, Bänke, Johann Fahlager und ein eiserner Herd, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Daglanden, den 22. November 1875.

Bürgermeisteramt.  
G. Föhner.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

3.3. Kronenstraße 51 ist sogleich eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 1 Mansarde, Speicher und Keller, zu vermieten. Die Wohnung ist mit Glasabschluß versehen.

Schützenstraße 60 (Neubau) sind drei freundliche Wohnungen mit je 5 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Mansarden, Holzplatz, Waschhaus, Gas- und Wasserleitung etc. auf 23. Januar event. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst.

### Zimmer zu vermieten.

\*4.3. Belfortstraße 13 ist im 2. Stock ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten.

3.2. Lammsstraße 9 im 3. Stock ist ein freundliches, möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, an einen soliden, ruhigen Herrn auf 1. Dezember zu vermieten.

— Ein kleineres, möblirtes Zimmer ist auf 1. Januar zu vermieten: Langestraße 42 im dritten Stock.

\*2.2. Durlacherthorstraße 11 ist sogleich oder auf 1. Dezember ein gut möblirtes Zimmer auf die Straße gehend zu vermieten.

\*2.2. Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist zu vermieten: Langestraße 146 im 3. Stock.

\*3.2. Sophienstraße 41, parterre, sind zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen soliden Herrn zu vermieten.

\* Auf 1. oder 15. Dezember ist ein gut eingerichtetes Parterrezimmer mit oder ohne Koffen zu vermieten: Karlstraße 57.

\* Karlstraße 33 ist im Hinterhaus sogleich ein unmöblirtes Mansardenzimmer zu vermieten.

2.1. Jähringerstraße 77 sind im 2. Stock zwei unmöblirte Zimmer zu vermieten.

### Patentkeller-Vermietung.

Langestraße 161 ist ein größerer Patentkeller zu vermieten.

### Wohnungs-Gesuch.

\*2.2. Eine kinderlose Herrschaft sucht auf 23. April t. J. in einem ruhigen Hause des westlichen Stadttheils eine Wohnung von 4—5 Zimmern. Offerten gef. abzugeben Karl-Friedrichstraße 17 im Laden.

### Zimmer-Gesuche.

\*3.2. In der Nähe des Polytechnikums werden 2 große, gut möblirte Zimmer mit Kammer für einen einzelnen Herrn gesucht. Anzeigen werden erbeten, unter N. S. im „englischen Hof“ abzugeben.

Ein Parterrezimmer, möblirt oder unmöblirt, in der Mitte der Stadt, wird von einem ruhigen Herrn sogleich oder auf 1. Dezember zu mieten gesucht. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. 3.3.

\* Per 1. Dezember wird von einem soliden, jungen Mann ein ordentlich, möblirtes Zimmer bei einer anständigen Familie zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sind abzugeben unter L. I. H. Langestraße 116 im 3. Stock.

### Dienst-Anträge.

\*3.3. Es wird auf Weihnachten ein zuverlässiges Mädchen gesucht, welches einer feineren Küche selbstständig vorstehen kann. Guter Lohn und freundliche Behandlung werden zugesichert. Ohne Zeugnisse möge sich Niemand melden. Näheres täglich von 8 bis 10 Uhr oder 3—5 Uhr Langestraße 178.

Man sucht auf Weihnachten in eine kleine Familie eine solide, gefehte Person, die perfekt tochen kann und die übrigen häuslichen Arbeiten gründlich versteht. Lohn 50 Mark vierteljährlich. Gute Zeugnisse werden verlangt. Zu erfragen Lammsstraße 2 Laden links.

### Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jederzeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Adlerstraße 31 (2. Stock). \*12.11.

### Lehrmädchen-Gesuch.

\*2.2. Einige Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, können sogleich eintreten bei E. Schneepflock, Kleidermacherin, Leopoldstraße 11 im 2. Stock.

\*3.2. Eine gewandte Kellnerin, wird sogleich in Dienst gesucht: Kronenstraße 19.

### Haushälterin-Gesuch.

Gesucht wird auf einen Landort in Baden in angenehmer Lage für einen Wittwer (Hauptlehrer), 42 Jahre alt, mit 2 größeren Kindern im Alter von 10—11 Jahren, eine tüchtige Persönlichkeit, von angenehmem Aeußern, gutmüthigem Charakter, gebildet, aus anständiger Familie, im Alter von etwa 32 Jahren, als Haushälterin. Dieselbe soll einer kleinen, geordneten Haushaltung vorstehen können; auch dürfte es eine Wittwe sein. Näheres durch

J. Müller's Placirungs-Bureau,  
Jähringerstraße 71.

**Ladnerinnen-Gesuch.**

Nach Freiburg wird ein anständiges, junges Fräulein, welches in der Mercerie- und Strumpfwarenbranche gewandt ist, zum alsbaldigen Eintritt gesucht; ferner ein junges, anständiges Fräulein auf Weihnachten oder auch früher nach Worms a. Rh. in ein Tabak- und Cigarrenlager, Spirituosen etc. Näheres durch

J. Müller's Placirungs-Bureau, Bähringerstraße 71.

**Stellenanträge.**

Gesucht sogleich: Gasthofs-, Restaurations-, Herrschaftsköchinnen und Kellnerinnen; ferner 1 Haushälterin auf ein herrschaftliches Gut. Dieselbe muß in einem größeren Haushalt Erfahrung haben und selbstständig sein, jedoch für die Herrschaft selbst kochen. Eintritt 1. Januar. Näheres durch

J. Müller's Placirungs-Bureau, Bähringerstraße 71.

**Eine gewandte Kellnerin**

sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße 3 portiere.

**Stelle-Gesuch.**

22. Ein älterer Kaufmann, der Correspondenz, einfachen und doppelten Buchführung, sowie der französischen Sprache mächtig, sucht hier am Platze gute und dauernde Stellung. Adressen beliebe man Z. 100 postlagernd Rastatt niederzulegen.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

\*22. Ein junger, zuverlässiger Kaufmann, im Besitze guter Zeugnisse, wünscht in seinen freien Abendstunden Beschäftigung, in schriftlichen Arbeiten, namentlich in Buchführung, Correspondenz, Rechnungs-Ausfügen, gegen billiges Honorar. Geehrte Reflectanten belieben ihre Offerten sub Nr. 26216 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

3.1. Eine tüchtige Maschinennäherin, welche auch sehr schön mit der Hand nähen kann, wünscht in ein Weisnäher- oder Kleidermacher-Geschäft einzutreten. Dieselbe würde auch Arbeit in und außer dem Hause annehmen. Zu erfragen Langestraße 5 im 3. Stock.

\* Eine fleißige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln; auch würde dieselbe ausbilsweise als Köchin in eine Wirtschaft oder sonst in Privathäusern treten. Zu erfragen Luisenstraße 53.

**Berwechsfeler Schirm.**

\*22. In der Museumsbibliothek wurde Dienstag den 23. November, Vormittags 11-12 Uhr, ein seidener Regenschirm gegen einen baumwollenen vertauscht. Man bittet, denselben Sophienstraße 5 im 2. Stock umzutauschen.

**Verkaufsanzeigen.**

22. Eine eiserne Geldcassette, feuerfest, ist billig zu verkaufen: Amalienstraße 57.

\*22. Ein zweithüriger, tannener Kasten ist billig zu verkaufen: Wilhelmstraße 24.

22. Eine große Partie leere Cigarrenkistchen sind zu verkaufen. Zu erfragen Herrenstr. 10.

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Waldhornstraße 38 im 2. Stock.

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 23 (Epitalplatz).

**Zur gefälligen Beachtung.**

6.5. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Musikinstrumente werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

H. Hilb, Bähringerstraße 66.

3.3. **Unterrichtsertheilung**  
in einfacher u. doppelter Buchführung auf die einfachste und praktischste Art à 1 Mark per Stunde. Die Stunden können zu beliebiger Zeit genommen werden. Gest. Offerten sind unter Chiffre C. an das Kontor des Tagblattes zu richten.

**Privat-Bekanntmachungen.**

12.6. Hiesigen und auswärtigen Kunden erlaube ich mir hiermit die Anzeige zu machen, daß ich meine nur allein ächte

Ulipp'sche

**Schlummer-Punsch-Essenz**

Herrn Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10, in Verkauf übergeben habe und bitte bei vorkommendem Bedarf um geneigte Berücksichtigung und genaue Beachtung meiner Etiquette.

F. A. Göse in Leipzig.

**Brettener**

**Soniglebfuchen**

empfehlen in bester Qualität billigst

3.2. **Gustav Bronner,**  
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

**Ulmer Gersten-Kaffee.**

6.4. Dieser Gersten-Kaffee gibt ohne jeden Zusatz schon ein angenehmes, kräftiges Getränk. 1 Paquet mit Anweisung à 1 Pf. zu 60 Pf. à 2 Pf. zu 1 M. 10 Pf. Zu haben bei Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

**Zucker,**

feinst gestoßen,  
per Pfund . . 52 Pfennige,  
bei 5 Pfund . 50

**Stampfmelis**

per Pfund . . 50 Pfennige,  
bei 5 Pfund . 48

empfehlen **Gustav Bronner,**  
3.2. Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmstraße.

**Frische Schellfische**

empfehlen **J. Schnappinger.** 2.2.

**Kieler Sprotten**

soeben frisch eingetroffen  
bei **Wilhelm Hofmann,**  
3.2. Großh. Hoflieferant.

Feinsten

**Tafel-Senf:**

**Estragon-,  
Sardellen-,  
Aromatisch-,  
Naturell-,**

**Naturellsenf, offen,**

per Pfund 30 Pfennige, empfiehlt

3.2. **Gustav Bronner,**  
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

**Aromatique, feinsten**

Liqueur, mehrfach preisgekrönt, sehr beliebt, **Pfeffermünz-Kuchen,** warm mit dem feinsten englischen Del bereitet, von **G. Th. Vappe,** Apotheker in Neudietendorf (Thüringen). Zu haben bei

**Th. Brugier in Karlsruhe,**  
Waldstraße 10.

2.2. **Neue Victoria-Erbfen,  
Seller-Linsen,**

geschälte und gespaltene,  
große,  
empfiehlt in bester Waare  
**F. A. Sönning,**  
Waldhornstraße 54.

**Harzer-Haudekäse,**

vorzügliche Qualität, empfiehlt bestens

2.2. **H. Zoller,**  
43 Ecke der Schützen- u. Marienstraße 43.

**Eau de Capille,**

einfachstes und sicherstes Mittel, jedem ergrauten Haar die ursprüngliche natürliche Farbe wieder zu geben. Frei von allen nachtheilig wirkenden, ätzenden Substanzen, wirkt es auf den Haarwuchs belebend und gibt der Kopfhaut die schönste Weiße, es entfernt alle Schuppen und Unreinlichkeiten der Kopfhaut, verhindert das Ausfallen der Haare und stellt den Glanz und die Jugendfrische vollkommen wieder her. Das Eau de Capille ist wohlfeiler als alle andern Haarfärbemittel, da nach vollzogener Färbung ein einziges Flacon je nach der Stärke des Haares 3-5 Monate ausreicht. Zu beziehen durch

**Th. Brugier in Karlsruhe,**  
Waldstraße 10.

Ueber die **P. Kneifel'sche**

**Haartinktur.**

10.9. Oele, Balsams und Pomaden sind trotz aller Reclame niemals im Stande das Ausfallen der Haare zu verhindern, geschweige haarerzeugend zu wirken, das anerkannt beste, wo nicht einzige Mittel hierfür ist die obige von den renommiertesten Aerzten (siehe die Inserate) auf das Wärmste empfohlene Haarerzeugungstinktur. Selbst langjährig kahlköpfige haben, wie polizeilich beglaubigt, durch diese Tinktur ihr volles Haar wieder erlangt. Alles Nähere durch Gebrauchsanweisung. Alleiniges Depot l. der Parfümerie v. **P. Wolf & Wwe.,** Karl-Friedrichstr. 4. In Flaschen zu 1, 2 und 3 Mark.

**Papier Fayard**

(Sichtpapier),  
**Corn Plasters**  
(Hühneraugen-Ringe)

empfehlen **Ruise Wolf Wittwe,**  
3.2. Karl-Friedrichstraße 4.

**Weißer flüssiger Leim**  
von **Ed. Gaudin in Paris,**

fast zu gebrauchen in geringer Quantität; zum Leimen von Papier, Pappdeckel, Porzellan, Glas etc. Zu haben in Flaschen à 40 und 80 Pf. in der Hauptniederlage bei **Th. Brugier in Karlsruhe,** Waldstraße 10.

**Farbige und schwarze  
Seidenzeuge,**

das Neueste für den Winter, sind bei mir eingetroffen und können sowohl am Stück als auch an Resten abgegeben werden. Großgrain, schwer, von 2 fl. 20 kr. per Meter. Feille, " " 2 fl. 10 kr. " Taffetas, " " 1 fl. 45 kr. "

**Bertinger,**

Fasanenstraße 8.

### Extrafeiner Geschirrglanzlack

von Pfannenschmiedt & Krieger,  
Danzig,  
trocknet in 30 Minuten, ist tief schwarz, glänzend und dauerhaft in Sonne und Regen, macht altes Leder nach einem Anstrich so weich wie neues, und empfehle solchen den hohen Herrschaften und Fuhrwerksbesitzern bestens. Per Döschle à 1 Pfund 3 Rm. = 1 fl. 45 kr.  
6.6. **Th. Brugier**, Walbstraße 10.

### Glaspapier,

per Bogen 5 Pfennige,  
100 Bogen 3 Mark 20 Pfennige,  
empfiehlt **Gustav Bronner**,  
3.2. Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmstraße.

6.5. Alle nur möglichen  
**Saararbeiten**,  
sowie **Saareinlagen** werden schnell und billigst gefertigt.  
**Haare**,  
die durch Tragen die Farbe verloren, werden nach Muster aufgefärbt.  
Abonnement im  
**Damen-Frisiren.**  
**Jos. Siegler, Friseur**,  
40 Langestraße 40.

### Handtücher, rein leinene,

für **Zimmer** von 9 kr. per Elle,  
" **Küche** " 6 kr. " "  
an bis zu den **allerschwersten** Sorten in größter Auswahl, ebenso  
**Wischtücher, Gläsertücher**  
zu sehr billigen Preisen.

**N. L. Somburger**,  
4.3. Langestraße 211.  
Nesten in größerer Anzahl werden unter Preis abgegeben.

Die Schirmfabrik  
3.2. von

  
**L. MÜLLER.**  
Herrenstraße 20 a,  
nächst der Langenstraße,  
empfiehlt  
Regenschirme in Seide von 7 M. bis 20 M.,  
Alpaca-Regenschirme zu 2 M. 80 Pf.,  
Zanella-Regenschirme von 3 M. bis 7 M.,  
Kinder-Regenschirme von 1 M. 70 Pf. bis 5 M.  
NB. Schirme werden überzogen und reparirt.

**Zum Selbstfrisieren.**  
3.3. Feine, hohlgeschliffene Rasirmesser, sowie feine Streichriemen empfiehlt unter Garantie der Güte  
**Max Beck**,  
chir. Instrumentenmacher,  
Herrenstraße 6.

Lampen-Kugeln,  
Milchglas-Lampenschirme,  
Carton- u. Papier-Lampenschirme  
Lampen-Cylinder,  
Lampen-Dochte  
empfiehlt in allen Größen billigst das  
Etablissement für Beleuchtung von  
**W. Göttle**,  
Langestraße 150.

**C. W. Keller,**  
Posamentier-, Kurz-, Galanterie-, Weiß-, Strumpfswaren- und Strickgarn-Handlung, Lager in Phantasie-Artikeln und Pariser Ball- und schwarzem Schmuck,  
Walbstraße 33, Ecke am Ludwigsplatz in Karlsruhe,  
zeigt hiermit die Eröffnung seiner reichhaltigen, sowohl zu nützlichen als luxuriösen Geschenken — für Herren, Damen und Kinder — sich eignenden  
**Weihnachts-Ausstellung**  
an und ladet zu gutigem Besuch ergebenst ein, mit der Versicherung reellster Bedienung, sowie möglichst billig gestellter aber fester Preise  
2.1.

(Crousseaux.) **Großer Ausverkauf.** (Bayettes.)

3.2. **N. Henry de Nancy**,  
Handstickereien- und Lingerie-Fabrikant,  
hat die Ehre, einem hohen geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß wir gesonnen sind, unser Detail-Geschäft ganz aufzugeben und deshalb unsere Waaren stauend billig abgeben werden. Ganz besonders empfehlen wir unserer seit vielen Jahren hochgeehrten Kundschaft eine große Auswahl fertiger Leibwäsche, Morgenkleider, Frisirmäntel, Kissenüberzüge, Taschentücher, Kinder-Artikel aller Art. Muster werden auf Verlangen zugesendet. **Crousseaux** und **Bayettes** werden wir auf's Beste besorgen. Unser Verkaufsort befindet sich in **Frankfurt a. M.**, Göthe-Platz Nr. 13.  
Nur bis Weihnachten.

(Crousseaux.) **N. Henry de Nancy.** (Bayettes.)

3.1. **Englische Regenschirme,**  
**Englische Reisdecken,**  
**Ostindische Foulards,**  
**Wollene Cachenez**  
haben wir, da wir diese Artikel in der Folge nicht mehr führen werden, zum **Ausverkauf** ausgesetzt.  
**Friedrich Wolff & Sohn.**

**Chemische Kunst-Wasch-Anstalt.**  
Im Besitze einer neuen Patent-Trockenmaschine bin ich in der Lage, ganze Anzüge und auch Frauenkleider unvertrennt, Chales, Teppiche, wollene und seidene Tücher auf Verlangen binnen 24 Stunden gründlich gereinigt Alles in seiner neuen Lage abzuliefern, was empfehlend anzeigt  
**Weiß, Tuchsheerer und Decateur**,  
Blumenstraße 12.  
2.1.

Wiener Ausstellung 1873. Exposition de Paris 1867.  
Wiener Ausstellung 1873.

Nur einige Tage!!!

**Außerordentlicher Verkauf**  
von 1 1/2 Million Regenschirmen.

Die Firma **Deler & Cie.** aus **Madrid** (Spanien) sieht sich in Folge des Bürgerkriegs in Spanien genöthigt, ihre Waaren zu liquidiren und hat deshalb einen großen Theil derselben, bestehend in seidnen Regenschirmen **haute nouveauté**, in das Ausland bringen lassen, da dieselben 40% unter dem gewöhnlichen Preis verkauft werden. Diese Waaren werden verkauft durch 20 Angestellte des Hauses; dieselben werden sich in das Haus der Käufer begeben, aber sie kommen nur einmal in das nämliche Haus.

**Uebersicht einiger Preise.**

Regenschirme in gelochter Seide statt M. 14-16  
10-12 M.

Regenschirme aus geköppter Seide statt M. 18-20  
14-16 M.

Regenschirme aus glacirter Seide statt M. 13-15  
11-13 M.

Regenschirme aus **Levantiner-Seide**, welche sich nicht verschneidet, einziges System des Hauses **Deler & Cie.**, werden verkauft von 16 M. bis 20 M.

50,000 **Koularde** **haute nouveauté** werden zu billigen Preisen verkauft.

**Nota.** Die Personen sind gebeten, mit unsern Angestellten Nachsicht zu haben, da dieselben der deutschen Sprache sehr wenig oder gar nicht mächtig sind.

Das Verkaufsort befindet sich im **Gasthaus zum König von Preußen.** \*3.3.

**Empfehlung.**

5.5. Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen im Abnähen von Couverten und Unterböden (Zwickel), auch auf der Maschine 3/4 Ellen hoch, unter Zusicherung bester und billiger Bedienung.

Frau Kühner,  
Erbprinzenstraße 22 im 4. Stock.

Dieselbst wird Wolle zum Säulumpen für Herrn Stumpf in Commission angenommen und pünktlich besorgt.

**1874er Traminer,**

per Flasche 75 Pf. incl. Flasche, empfiehlt in ausgezeichnete Qualität

**Karl Hauger,**

6.3. 209 Langestraße 209.

**Buchene Holzkohlen**

liefert zu den billigsten Preisen

**J. Hemmerle,**

Holz- und Kohlengeschäft,  
Akademiestraße 36.

6.6.

**Badischer Landesbote.**

2.2. In der heutigen Nummer schließt der Roman „Die blinde Gräfin“ und folgt eine Criminalnovelle von Julius Mühlfeld, betitelt: „Bis zum Schaffot.“

In nächster Woche mit Schluß der Erzählung: „Drei Weibchen“ folgt die bereits früher angekündigte Erzählung: „Irrpfade des Lebens“ von Wilhelm Koch. Wir glauben auch mit diesem unterhaltenden, in der That höchst spannenden Erzählungen unseren Leserkreis bestens zufrieden stellen zu können. Der übrige gebräuchliche Inhalt des Blattes dürfte demselben auch künftig als gute Empfehlungskarte dienen.

Auf den „Badischen Landesboten“ kann täglich abonniert werden. Für die mit dem 1. Dezember bei den Postanstalten zugehenden neuen Abonnenten liefern wir den Anfang der Erzählungen nach. Für neue Abonnenten in der Stadt Karlsruhe wird das Blatt von heute bis 1. Dezember unentgeltlich geliefert.

Hochachtungsvoll  
**Verlag und Redaktion.**

Karlsruhe, 24. November.

**Zu bedeutend herabgesetzten Preisen**

empfehle ich:

**Wintermäntel und Jacken** zur Hälfte des gewöhnlichen Preises,

**Morgenröcke** aus guten **Wollstoffen** von 7 fl. an,

**Waterproof-Regenmantelstoffe**, vorzügliche Qualität, 2 1/2 Ellen breit, à 58 fr.,

**schwarze Cachemires** von 54 fr. an,

**Sommer-Kleiderstoffe** à 12 fr.,

**Winter-Kleiderstoffe** à 18 und 24 fr.,

**farbige Seidenzeuge** von 15 fl. an per Robe,  
**schwarze Seidenzeuge** von 21 fl. an per Robe.

**S. Dreyfus, Hoflieferant,**

Langestraße 197.

3.2.

**Aug. Sonntag,**

Weißwaren- u. Wäschegeschäft,

Ecke der Langen- und Waldstraße,  
Eingang Langestraße.

**Henden nach Maß**

und Vorschrift werden unter Garantie für gutes Sizen in kürzester Zeit zu bekannt billigen Preisen angefertigt.

**Pelzwaaren-Lager**

5.5.

von **H. Stütz, Kürschner,**

Ecke der Erbprinzen- und Herrenstraße, am katholischen Kirchenplatz.  
Reiche Auswahl und billige Preise.

2.2.

**Donnerstag den 25. d. M.**

bleibt mein Geschäft

einer Familienfeier wegen

geschlossen.

**Emil Keller, Juwelier,**

Langestraße 116.

## Corsetten.

\*32. Mein Lager in selbstverfertigten Corsetten, neuester Schnitt und solide Arbeit, bringe ich den geehrten Damen in empfehlende Erinnerung. Bestellungen nach Maß werden schnell und pünktlich besorgt. Die Preise sind sehr billig gestellt.

Frau **Denninger**, Langestraße 110.

### In der Möbel-Verleihanstalt von **M. Reutlinger**, Kronenstraße 10,

werden fortwährend ganze Einrichtungen sowie einzelne Gegenstände vermietet und die billigsten Preise dafür berechnet.

Große Tische, neue Rohr- und Strohstühle, Kleiderstöße u. s. w. werden für Abendgesellschaften unter freiem Hin- und Zurücktransport billigt vermietet.

## Steinkohlen Verkauf.

In Leopoldshafen ist für mich eine Ladung

### 1<sup>a</sup> Stückreiches Ruhrfetttschrot

eingetroffen, welche ich zu billigem Preise ab Schiff verkaufe.

Gefällige Bestellungen werden bestens ausgeführt.

**Jos. Mahlbacher**,

43.

Ecke der Müppurrer- und Werderstraße 22 B.

### Ruhrfetttschrot, Ruhrstückkohlen, Ruhrnußkohlen, Coaks, Buchen- und Forleuholz (kleingemacht)

in jedem Quantum billigt bei

**M. Winter**, Kontor: 30 Herrenstraße.

## Ruhrkohlen.

**Fetttschrot, Schmiedekohlen, Stückkohlen**, gewaschene **Nusskohlen** für Zillbisen empfehle zu billigem Preis.

**Philipp Vomberg**,

Academieplatz 3.

Gefällige Aufträge nimmt auch entgegen Herr **Ferdinand Strauß**, Langestraße 121.

## Restauration zu den 4 Jahreszeiten.

Heute Morgen 10 Uhr **Wellfleisch**, Abends hausgemachte **Leber- und Griebenwürste**.

## ☛ Café Beh. ☛

Heute Donnerstag den 25. November

### Grosses Vocal-Concert

der schwedischen Sängerin Fr. **Svendson**, vom Stadttheater in Gothenburg,  
mit Assistenz

des orgue séraphine (Harmonium neuester Constr.) Virtuosen Hrn. **Sauvlet**.

**Neues Programm.**

**Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30 Pf.**

## Concert-Ansage.

Herr **A. Rubinstein** wird in aller Kürze ein Concert mit Orchester geben, und werden jetzt schon Vormerklungen auf Billets angenommen von der **Musikalienhandlung von L. Fr. Schuster**.

## Anzeige.

\* Heute Abend frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt

**Julius Morlock**, Metzgermeister,  
Amalienstraße 23.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

## Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. November d. J. gnädigst bewegen gelassen, den nachbenannten Königl. Preussischen Offizieren vom 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 höchsten Orden vom Jägering Löwen zu verleihen, und zwar:

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse mit Schwertern:  
dem Oberst und Regiments-Kommandeur v. Rauch;  
das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub und Schwertern:  
dem Hauptmann v. Carlswitz;  
das Ritterkreuz erster Klasse mit Schwertern:  
dem Secundelieutenant und Regiments-Adjutant Kopp.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. November d. J. gnädigst bewegen gelassen, den Regimentsförster August Müller in Medarbischofsheim in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Mittels Allerhöchster Cabinets-Orde vom 11. v. M. Nachstehendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Vom 1. Badischen Leib-Regiment Nr. 109 wird der Portepeschführer Stölzel zum Secundelieutenant und

vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110 der Premierlieutenant Kellner zum Hauptmann und Kompanie-Chef, der Secundelieutenant Biegler zum Premierlieutenant und der charakterisirte Portepeschführer de Merce zum Portepeschführer befördert.

Gleichzeitig wird des Secundelieutenant Bock vom 7. Preussischen Infanterieregiment Nr. 44 in das zweite Badische Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110 versetzt.

Vom 1. Oberschlesischen Infanterieregiment Nr. 22 wird der Portepeschführer Krent zum Secundelieutenant und der charakterisirte Portepeschführer Zimmermann zum Portepeschführer befördert.

Vom 3. Badischen Infanterieregiment Nr. 111 werden der charakterisirte Portepeschführer Erdmann und der Unteroffizier Benner zum Portepeschführer befördert.

Vom 1. Badischen Leib-Regiment Nr. 20 scheidet der Secundelieutenant Hans Eder Herr zu Pultitz ab und tritt zu den Reservistoffizieren des 1. Badischen Dragonerregiments über.

Vom 3. Badischen Dragonerregiment Prinz Karl Nr. 22 wird der Portepeschführer v. Frotha zum Secundelieutenant und

vom 1. Bataillon (Bruchsal) 3. Badischen Landwehr-Regiment Nr. 111 der Vicesfeldwebel Spilhaus zum Secundelieutenant der Reserve des 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110 befördert.

Vom 5. Badischen Infanterieregiment Nr. 113 wird der charakterisirte Portepeschführer Weg zum Portepeschführer

und vom 6. Badischen Infanterieregiment Nr. 114 werden die Portepeschführer Groß und v. Melowki zu Secundelieutenants und

vom 4. Westphälischen Infanterieregiment Nr. 17 wird der charakterisirte Portepeschführer Meißner zum Portepeschführer befördert

Dem Major v. Lilienshoff-Browitzky dieses Regiments wird der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 1. Oberschlesischen Infanterieregiments Nr. 22 mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt; gleichzeitig wird der Hauptmann und Kompanie-Chef v. Hanu zum Major und der Premierlieutenant Bloß zum Hauptmann und Kompanie-Chef befördert; der aggregirte Premierlieutenant Gilmeyer wird einrangirt.

Vom 4. Badischen Infanterieregiment Prinz Wilhelm Nr. 112 wird der charakterisirte Portepeschführer Blisch zum Portepeschführer und

vom 2. Badischen Dragonerregiment Markgraf Maximilian Nr. 21 der Portepeschführer Gölcher zum Secundelieutenant befördert.

Vom 2. Bataillon (Vrach) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 wird dem Secundelieutenant Vogel die von der Reserve des 5. Badischen Infanterieregiments Nr. 113 der Abschied bewilligt.

Vom 1. Bataillon (Donauwörth) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114 wird der Vicesfeldwebel Kaiser zum Secundelieutenant der Reserve des 5. Badischen Infanterieregiments Nr. 113 befördert.

Langestraße 46. **Zum Ausverkauf zurückgesetzt:** Langestraße 46.

Eine große Parthie acht französisches Porzellan (durchsichtig), reine Waare, bestehend in Kaffeekannen, Theekannen, Tellern, Platten, Salattières, Lavoirs, Krügen, Tassen, Terrinen, Rahmgießern, Compotschaalen, Bieruntersätzen, Brodkörben, Tortenplatten, welche im Laufe dieser Woche zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden. Wirthe und Wiederverkäufer erhalten bei größeren Parthien besonderen Rabatt.

**Louis Ullmann,**  
46 Langestraße 46.

NB. Zugleich empfehle ich mein großes Glaslager in gewöhnlichem und geschliffenem Glas zu sehr billigen Preisen.

21.

Karlsruhe.

Samstag den 27. November 1875

**II. Abonnements-Concert**  
des Großh. Hoforchesters  
im großen Saale des Museums,

unter gefälliger Mitwirkung des Großh. Hofopernsängers Herrn Goldampf.

**Programm.**

1. Overture zu „Leonore“ (Nr. 1) . . . . . Beethoven.
2. Arie des Florestan aus „Leonore“ (nach der 1. Bearbeitung, zum 1. Male) . . . . . Beethoven, gesungen von Herrn Goldampf.
3. Serenade für Streichinstrumente . . . . . Volkmann, Cello-Solo gespielt von Herrn Lindner (zum 1. Male).
4. Overture zu „Alfonso und Estrella“ (zum 1. Male) . . . . . Schubert.
5. Sinfonie (Nr. 4, A-dur) . . . . . Mendelssohn.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Abonnementspreise:**

Ein nichtnummerirter Platz im Saale (6 Karten) . . . . . 9 Mark.

„ „ „ auf die Gallerie (6 Karten) . . . . . 7 „

**Kassenpreise:**

Ein nichtnummerirter Platz im Saale . . . . . 2 Mark.

„ „ „ auf die Gallerie . . . . . 1 1/2 „

Billetts sind in den Musikalienhandlungen der Herren Frey und Schuster, sowie Abends an der Kasse zu haben.

**Liedertafel.**

Samstag den 27. November 1875

findet die

**Feier**

der

25jährigen Wirksamkeit unseres Gesangdirektors,

verbunden mit dem

**36. Stiftungsfeste,**  
im Saale des Bürgervereins

statt.

Wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder mit Familienangehörigen freundlichst einladen. Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

**Niederfranz.**

Heute Abend 8 Uhr Gesangsprobe.

Mittheilungen

aus dem

**Staats-Anzeiger**

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 54 vom 22. November 1875.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen  
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs,  
Ordensverleihungen.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Diensta Nachrichten.

Der von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Schwaningen, Dekanats Süßlingen, präsentirte frühere Kaplan Sebastian Haas in Reutlingen ist am 26. Oktober d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Erzbischofswidwerfer hat die Pfarrei Sadsbach, Dekanats Gutingen, dem selbsterigen Pfarrei Dr. Hermann Wolf in Neuthe verliehen und ist derselbe am 4. November d. J. kirchlich eingesetzt worden. (Weitere Diensta Nachrichten bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.**

Die Bitte des Georg Adam John von Nebach um Genehmigung der Umänderung seines Familiennamens in „Joh“ betreffend.

Die Bildung der Notarkammern betreffend.  
Die Vergebung eines Freiplazes in dem weiblichen Lehr- und Erziehungsanstalt Baden betreffend.

Die Vergebung von Stipendien aus der Friedrich-Christiane-Luisenstiftung in Karlsruhe betreffend.

Die Neuwahl eines Abgeordneten zum Reichstag für den zweiten Wahlkreis des Großherzogthums Baden betreffend.

Die Errichtung von Personenhaltstellen in Gschelbrunn, Rusbach und Kleberwasser betreffend.

Die Prüfung der Geometer-Kandidaten betreffend.

Die Verlegung des dienstlichen Wohnsitzes der Bezirksforstrei Biegelhausen nach Heidelberg betreffend.

Dienstverledigung  
An der höheren Bürgerschule in Heberlingen eine Lehrstühle.

**Todesfälle.**

Gestorben sind:  
am 27. Oktober 1875: Maler, Josef, katholischer Pfarrei in Rippelheim; am 5. November: Mohl, Robert von, Geheimrath und Präsident der Oberrechnungskammer; am 5. November: Kauf, Leonhard, pensionirter Obersteuereinnehmer in Heidelberg.

16.7.

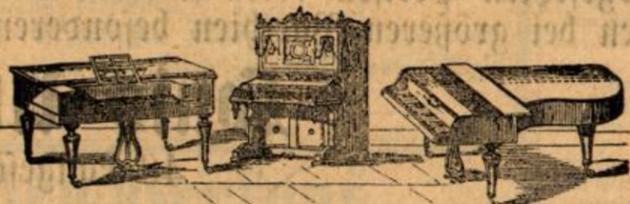
# Forte-Piano-Niederlage

von

## Ludwig Schweisgut,

Karlsruhe,

31 Herrenstraße 31.



Fabrikpreise.

Mehrjährige Garantie.

## Grosses Lager

von

### Flügeln, Pianinos und Tafelpianos

aus den renommiertesten Fabriken.

Gebrauchte Klaviere werden in Tausch genommen.

Forte-Piano-Vermiethung.

Reparaturen u. Stimmungen werden auf das Beste ausgeführt.

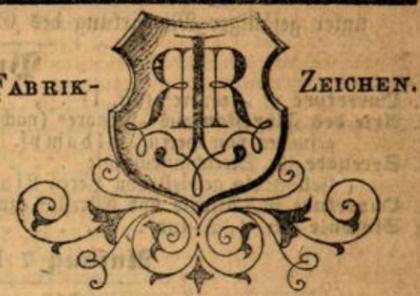


FABRIK- ZEICHEN.

## NEWMASCHINEN

aus der Fabrik

von



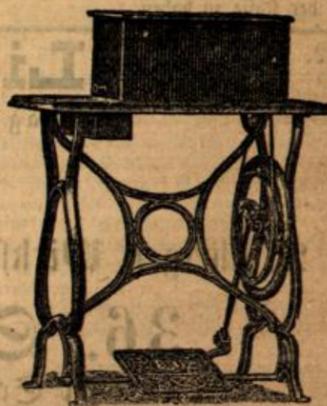
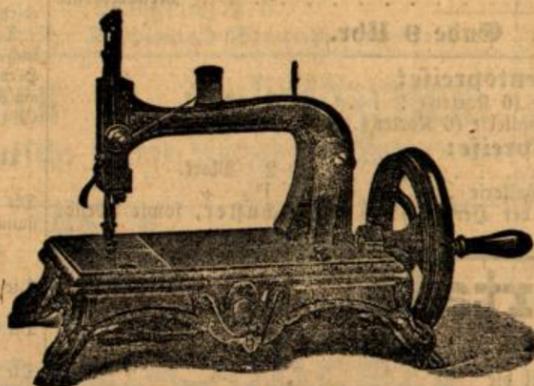
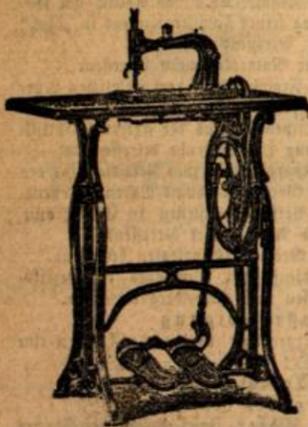
FABRIK- ZEICHEN.

**Prämiirt**

1873 Wiener Weltausstellung.

**Patent**

vom 7. Oktober 1873.



## Junker & Ruh, Karlsruhe,

verlängerte Sophienstrasse, zunächst der Rheinbahn.

Vorzüglichstes System für Familien u. Gewerbe.

Nur eigenes Fabrikat.

Wochengottesdienst. Donnerstag den 25. November, Abends 5 Uhr, in der kleinen Kirche: Hr. Stadtpfarrer Längin: Predigt über den Sündenfall, 1. Moses Cap. 3.

Druck und Verlag der G. v. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.